

## **Bibliographie *Sprache und Geschlecht***

(fortlaufend, Stand 31.03.2020)

### **Geschlechtergerechte Sprache – linguistische Perspektive**

Ayaß, Ruth (2008): Kommunikation und Geschlecht. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer. (Urban Taschenbücher 627)

Bußmann, Hadumod (2005): Haben Sprachen ein Geschlecht? Genus/gender in der Sprachwissenschaft. In: Bußmann, Hadumod/Hof, Renate (Hrsg.): Genus. Geschlechterforschung/Gender Studies in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Ein Handbuch. Stuttgart: Kröner, 482-518.

Diewald, Gabriele/Steinhauer, Anja (2017): Richtig gendern. Wie sie angemessen und verständlich schreiben. Berlin: Duden.

- geschlechtergerechte Sprache aus der Perspektive der Dudenredaktion
- binär

Diewald, Gabriele: Zur Diskussion. Geschlechtergerechte Sprache als Thema der germanistischen Linguistik – exemplarisch exerziert am Streit um das sogenannte generische Maskulinum. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 46 (2018), S. 283-299.

Doleschal, Ursula (2002): Das generische Maskulinum im Deutschen. Ein historischer Spaziergang durch die deutsche Grammatikschreibung von der Renaissance bis zur Postmoderne. In: Linguistik online 11, 2/02.

Faschingbauer, Tamara (2002) (Hrsg.): Neuere Ergebnisse der empirischen Genderforschung. Hildesheim u.a.: Georg Olms Verlag. (Germanistische Linguistik 167-168.)

Gorny, Hildegard (1995): Feministische Sprachkritik. In: Stötzel, Georg/Wengeler, Martin (Hrsg.): kontroverse Begriffe. Geschichte des öffentlichen Sprachgebrauchs in der BRD. Berlin/New York: de Gruyter, 517-562.

Günthner, Susanne/Hüpper, Dagmar/Spieß, Constanze (2012) (Hrsg.): Genderlinguistik. Sprachliche Konstruktionen von Geschlechtsidentität. Berlin/Boston: De Gruyter. (Linguistik – Impulse & Tendenzen 45)

- teilweise binär, teilweise nicht-binär
- Tagungsband: „Sprachliche Konstruktionen von Geschlechtsidentität“
- theoretische und methodische Grundlagen
- Darstellung in Medien
- Aushandeln von Geschlecht in Interaktionen
- Sprachsystem und Sprachgebrauch

Heise, Elke (2000): Sind Frauen mitgemeint? Eine empirische Untersuchung zum Verständnis des generischen Maskulinums und seiner Alternativen. In: Sprache und Kognition 19. Bern: Hans Huber, 3-13.

Hornscheidt, Lann (2012): *feministische w\_orte. ein lern-, denk- und handlungsbuch zu sprache und diskriminierung, gender studies und feministischer linguistik*. Frankfurt am Main: brandes&apsel.

Klann-Deluis, Gisela (2005): Sprache und Geschlecht. Stuttgart: Metzler. (Sammlung Metzler Band 349)

- binär
- Überblick zur Entwicklung des Forschungsbereich Sprache und Geschlecht
- Analysen und empirische Befunde:
  - Die Ergebnisse der empirischen Untersuchungen zeigen auf, dass es mehrheitlich kein typisch weibliches/männliches Sprachverhalten gibt

Kotthoff, Helga/Nübling, Damaris, unter Mitarbeit von Claudia Schmidt (2018): Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht. Tübingen: Narr.

- binär
- Historische und theoretische Einführung in jene (Teil-)Disziplinen, die die interdependent von Sprache und Geschlecht untersuchen, z.B. *doing, undoing, indexing gender*, Prosodie und Phonologie, das generische Maskulinum, Gender in der Soziolinguistik etc.

Kusterle, Karin (2011): Die Macht von Sprachformen. Der Zusammenhang von Sprache, Denken und Genderwahrnehmung. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel. (Sprache und Diskriminierung. Transdisziplinäre Genderstudien 4)

- empirische Untersuchung binär; theoretische Fundierung mitunter nicht-binär
- theoretische Überblicke:
  - feministische Linguistik
  - Sprache und Denken
- Empirische Untersuchung, wie sich der Gebrauch von Sprache auf die Vorstellung von Personen in Bezug auf Gender auswirkt.
- Ergebnisse der empirischen Studie:
  - Erst Alternativformen (hier das Binnen-I) führen dazu, dass gedanklich mehr Frauen einbezogen werden.
  - Die mentale Vorstellung von Frauen ist im Plural bei allen Sprachformen höher als im Singular.

Meinunger, André/Baumann, Antje (2017) (Hrsg.): Die Teufelin steckt im Detail. Zur Debatte um Gender und Sprache. Berlin: Kulturverlag Kadmos.

- binär
- Diskursüberblick ‚Gender und Sprache‘

- Sexus/Genus-Debatte

Nübling, Damaris (2017): Personennamen und Geschlechter/un/ordnung. Onymisches doing und undoing gender. In: Stefan Hirschauer: Un/doing Differences. Praktiken der Humandifferenzierung. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 307-335.

Nübling, Damaris (2018): Und ob das Genus mit dem Sexus. Genus verweist nicht nur auf Geschlecht, sondern auch auf die Geschlechterordnung. Sprachreport Jg. 34 (2018) Nr. 3, S. 44-50.

Pusch, Luise (1979): „der Mensch ist ein Gewohnheitstier, doch weiter kommt man ohne ihr.“ Eine Antwort auf Kalverkämpfers Kritik an Trömel-Plötz' Artikel über ‚Linguistik und Frauensprache‘. In: Linguistische Berichte 63, 84-102.

Samel, Ingrid (2000): Einführung in die feministische Sprachwissenschaft. 2., überarb. u. erw. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.

Schuster, M. D. (2015): Ausgrenzung ausdrücklich erwünscht! Wie gesellschaftliche Differenz und Macht durch Sprache konstruiert werden. Norderstedt: BoD.

Spieß, Constanze (2013): Binnen-I, Beidnennung, Neutralform oder Unterstrich?: Sprachliche Formen der Geschlechtsmarkierung im Deutschen – ein Beitrag zur Sprachreflexion im Unterricht. Der Deutschunterricht 5 (2013), 70-74.

Spieß, Constanze (2013): "Weicheier, Softies, Zehenföner und Exoten": Zur Reflexion sprachlicher Konstruktionen von Geschlechtsidentität als Gegenstand des Deutschunterrichts. Der Deutschunterricht 5 (2013), 75-79.

Spieß, Constanze/ Reisigl, Martin (2017) (Hrsg.): Sprache und Geschlecht. Band 1: Sprachpolitiken und Grammatik. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr OHG. (Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 90)

Spieß, Constanze/ Reisigl, Martin (2017) (Hrsg.): Sprache und Geschlecht. Band 2: Empirische Analysen. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr OHG. (Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 91)

Stefanowitsch, Anatol (2018): Eine Frage der Moral. Warum wir politisch korrekte Sprache brauche. Berlin: Duden.

Stickel, Gerhard (1988): Beantragte staatliche Regelungen zur ‚sprachlichen Gleichbehandlung‘. Darstellung und Kritik. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik 16, 330-335.

Trömel-Plötz, Senta (1978): Linguistik und Frauensprache. In: Linguistische Berichte 57, 49-68.

Trömel-Plötz, Senta/Pusch, Luise/Hellinger, Marlies/Guentherodt, Ingrid: (1981): Richtlinien zur Vermeidung sexistischen Sprachgebrauchs. In: Linguistische Berichte 71, 1-2.

Wizorek, Anne/Lühmann, Hannah (2018): Gendern?! Gleichberechtigung in der Sprache – Ein Für und ein Wider. Berlin: Duden.

### **Geschlechtergerechte Sprache – philosophisch/soziologische Perspektive**

Althusser, Louis: Ideologie und ideologische Staatsapparate (Anmerkungen für eine Untersuchung). In: Louis Althusser (Hrsg.): Ideologie und ideologische Staatsapparate: Aufsätze zur marxistischen Theorie. Hamburg u. Berlin: VSA 1977, S. 108-153.

Babka, Anna/Posselt, Gerald (2016): Gender und Dekonstruktion. Begriffe und kommentierte Grundlagentexte der Gender- und Queer-Theorie. Wien: facultas. (UTB 4725)

Butler, Judith (2016): Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

- Anrufung/ Interpellation/ Subjektivierung

Butler, Judith (2014): Das Unbehagen der Geschlechter. 17., Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

- nicht-binär
- sex ist schon immer *gender* gewesen
- Geschlechtsidentität als vielfältig umsetzbare Tätigkeit

Butler, Judith (2015): Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung. 8., Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Butler, Judith (2017): Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen. 4., Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp. (suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1989) (Aufsatzsammlung)

- Einleitung
  - Gender als Praxis der Improvisation im Rahmen des Zwangs
  - Betrauerbarkeit/ lebenswertes Leben
  - hohe Anschlussfähigkeit an den Inklusions-Diskurs
- Außer sich: Über die Grenzen sexueller Autonomie
  - lebenswertes Leben
  - (sprachliche) Normen als Restriktion von Intelligibilität
- Gender-Regulierungen
  - Gender als Mechanismus der (De-)Naturalisierung des Männlichen und Weiblichen
  - Interdependenzen zwischen Gender und dem regulatorischen Apparat und der daraus folgenden kulturellen Intelligibilität einer Person

Dausien, Bettina/ Christine Thon/ Katharina Walgenbach (2015) (Hrsg.): Geschlecht – Sozialisation – Transformation. Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Opladen, Berlin & Toronto: Barbara Buderich.

Elsen, Hilke (2020): Gender – Sprache – Stereotype. Tübingen: Narr.

Eribon, Didier (2019): Betrachtungen zur Schwulenfrage. Berlin: Suhrkamp.

Fleig, Anne (2014) (Hrsg.): Die Zukunft von Gender. Begriffe und Zeitdiagnose. Frankfurt am Main: Campus.

Gafinkel, Harald (1967): Studies in ethnomethodology. Eaglewood Cliffs/NJ: Prentice Hall.

Goffman, Erving (1977): The arrangement between the sexes. In: Theory and Society 4, 301-331.

Goffmann, Erving (2001): Interaktion und Geschlecht. Frankfurt/New York: Campus.

Gümüşay, Kübra (2020): Sprache und Sein. Berlin: Hanser.

Hornscheidt, Lann (2006): Die sprachliche Benennung von Personen aus konstruktivistischer Sicht. Genderspezifizierung und ihre diskursive Verhandlung im heutigen Schwedisch. Berlin/N.Y.: de Gruyter (Linguistik – Impulse und Tendenzen 15)

Hornscheidt, Lann (2017): Gender. Was soll das ganze Theater?. Berlin: SuKuLTuR

Hornscheidt, Lann (2018): Sprachgewalt erkennen und sprachhandelnd verändern. Berlin: SuKuLTuR.

- nicht-binär
- essayistische Reflektion über die Diskriminierung durch Sprache und das empowernde Potential, Menschen wieder als Menschen zu sehen

<https://gender-glossary.com/glossar> (11.01.2019)

- nicht-binär
- transdisziplinäres Online-Nachschlagewerk mit wissenschaftlichen Beiträgen zu Begriffen, Themen, Personen und Institutionen aus dem Bereich der Gender Studies

Wirth, Uwe (2002) (Hrsg.): Performance. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

### **Geschlechtergerechte (Schul-)Materialien/ didaktische Perspektive**

Baader, Meike Sophia/Bielstein, Johannes/Tholen, Toni (2012) (Hrsg.): Erziehung, Bildung und Geschlecht. Männlichkeiten im Fokus der Gender-Studies. Wiesbaden: Springer.

- binär

Bretz, Leah/Lantsch, Nadine (2013): *Queer-Feminismus. Label & Lebensrealität*. Münster: UNRAST-Verlag. (unrat transparent geschlechterdschungel band 2.)

Budde, Jürgen/ Kansteiner, Katja/ Bossen, Andrea/ Kortendiek, Beate (2015) (Hrsg.): *Geschlechterkonstruktionen in schulischen Handlungsfeldern*. In: *Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*. Heft 1, 7.

- teilweise binär, teilweise nicht-binär
- Schwerpunktheft zum Thema *Geschlechterkonstruktionen in schulischen Handlungsfeldern*

Busche, Mart/Hartmann, Jutta/Nettke, Tobias/StreibBrzic, Uli (2018): *Heteronormativitätskritische Jugendbildung. Reflexionen am Beispiel eines museumspädagogischen Modellprojekts*. Bielefeld: Transcript.

Chwalek, Doro-Thea/Diaz, Miguel/Fegter, Susann/ Graff, Ulrike (2012) (Hrsg.): *Jungen – Pädagogik: Praxis und Theorie von Genderpädagogik*. Heidelberg: Springer.

- binär

Darowska, Lucyna (Hrsg.) (2019): *Diversity an der Universität. Diskriminierungskritische und intersektionale Perspektiven auf Chancengleichheit an der Hochschule*. Bielefeld: Transcript.

Eisenbraun, Verona/Uhl, Siegfried (2014) (Hrsg.): *Geschlecht und Vielfalt in Schule und Lehrerbildung*. Münster: Waxmann.

- überwiegend binär

Epp, Helga M. (2002) (Hrsg.): *Gender Studies und Fachwissenschaften; Ein Forschungsfeld im Spiegel von Lehr- und Lernangeboten*. Freiburg: Fillibach Verlag.

Glockentöger, Ilke/Adelt, Eva (Hrsg.) (2017): *Gendersensible Bildung und Erziehung in der Schule*. Münster: Waxmann.

Hartmann, Jutta u.a. (Hrsg.) (2007): *Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht*. Wiesbaden: VS Verlag.

Hartmann, Jutta (2017): *Queertheoretische Perspektiven auf Bildung: Pädagogische Kritik der Heteronormativität*. Leverkusen: Barbara Budrich.

Herwartz-Emden, Leonie/Schubert, Verena/Waburg, Wiebke (2012) (Hrsg.): *Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht*. Stuttgart: Kohlhammer. (Lehren und Lernen)

- binär

Kampshoff, Martia/ Wiepcke, Claudia (2012) (Hrsg.): *Handbuch der Geschlechterforschung und Fachdidaktik*. Wiesbaden: Springer.

Kleinau, Elke/Schulz, Dirk/ Völker, Susanne (2013) (Hrsg.): Gender in Bewegung. Aktuelle Spannungsfelder der Gender und Queer Studies. Bielefeld: transcript, S. 91-151.

Krah, Hans (2016): Gender, Kinder- und Jugendliteratur und analytische Praxis. Grundlagen und Methodik. In: Müller, Karla/Decker, Jan-Oliver/Krah, Hans/Schilcher, Anita (Hrsg.): Genderkompetenz mit Kinder- und Jugendliteratur entwickeln. Grundlagen – Analysen – Modelle. Baltmannsweiler, 45-64.

Krammer, Stefan/ Julia Malle: Deutschunterricht zwischen Vielfalt und Gemeinsamkeit. In: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (4/2019), 5-8. Gem. mit Julia Malle.

Krammer, Stefan/ Andrea Moser-Pacher (Hrsg.): Gender. Themenheft der ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2007/3).

Krammer, Stefan/ Julia Malle (2017): Geschlechter-Inszenierungen. Perspektiven einer performativen Literaturdidaktik. In: Abraham Ulf und Ina Brendel-Perpina (Hg.): Kulturen des Inszenierens in Deutschdidaktik und Deutschunterricht. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 119-134.

Krammer, Stefan: Ich bin ich bin ich... Identitätskonzepte in den Sozial-, Kultur- und Literaturwissenschaften. In: ide. Informationen zur Deutschdidaktik (2013/3), 9-17.

Krammer, Stefan (2007) (Hrsg.): MannsBilder. Literarische Konstruktionen von Männlichkeiten. Wien: WUV.

Krammer, Stefan/ Marlen Bidwell-Steiner (2010) (Hrsg.): (Un)Doing Gender als gelebtes Unterrichtsprinzip: Sprache – Politik – Performanz. Wien: Facultas.

Krammer, Stefan (2008): Performing Gender: (Un)Doing it Queer. Ein Theaterworkshop als Geschlechter-Experiment. In: Babka, Anna und Susanne Hochreiter (Hg.): Queer Reading in den Philologien. Modelle und Anwendungen. Göttingen: V&R unipress, 269-271.

Krüger, Dorothea (2011) (Hrsg.): Genderkompetenz und Schulwelten. Alte Ungleichheiten – neue Hemmnisse. Wiesbaden: VS Verlag.

Palzkill, Birgit/ Frank G. Pohl/ Heidi Scheffel (2020): Diversität im Klassenzimmer. Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Schule und Unterricht. Berlin: Cornelsen.

Richter, Sigrun (2012): Didaktik des Deutschunterrichts: Geschlechterforschung und Schriftsprachdidaktik. In: Kampshoff, Marita/Wiepcke, Claudia (Hrsg.): Handbuch Geschlechterforschung und Fachdidaktik. Wiesbaden: Springer.

Rieken, Ingrid/Beck, Lothar (2014) (Hrsg.): Gender – Schule – Diversität. Genderkompetenz in der Lehre in Schule und Hochschule. Marburger Schriften zur Lehrerbildung Band 10. Tectum Verlag.

Schilcher, Anita/Müller, Karla: Gender, Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht. Grundlagen und Didaktik. In: Müller, Karla/Decker, Jan-

Oliver/Krah, Hans/Schilcher, Anita (Hrsg.): Genderkompetenz mit Kinder- und Jugendliteratur entwickeln. Grundlagen – Analysen – Modelle. Baltmannsweiler 2016, 15-43.

Stadler-Altman, Ulrike (2013) (Hrsg.): Genderkompetenz in pädagogischer Interaktion. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich.

- binär

Tholen, Toni/Stachowiak, Kerstin (2012): Didaktik des Deutschunterrichts: Literaturdidaktik und Geschlechterforschung. In: .Kampshoff, Marita/Wiepcke, Claudia (Hrsg.): Handbuch Geschlechterforschung und Fachdidaktik. Wiesbaden: Springer.

Uhl, Siegfried/ Eisenbraun Verona (2014) (Hrsg.): Geschlecht und Vielfalt in Schule und Lehrerbildung. Münster: Waxmann.

Wedl, Juliette/ Bartsch, Annette (2015) (Hrsg.): Teaching Gender? Zum reflektierten Umgang mit Geschlecht im Schulunterricht und in der Lehramtsausbildung. Bielefeld: transcript.

Winheller, Sandra/Wedl, Juliette (2018): E-Learning-Lehreinheiten aus den Gender Studies. Bd. 2. Hg. vom Braunschweiger Zentrum für Gender Studies. Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig

<http://www.amazone.or.at/machesgleichMappe.pdf> (11.01.2019)

- teilweise binär, teilweise nicht-binär
- eine Lehr- und Lernmappe für Theorie und Praxis zum Thema *Gender und Schule* für die Arbeit mit Schüler\*innen ab 12 Jahren

<http://www.genderzentrum.de/> (11.01.2019)

- Braunschweiger Zentrum für Gender-Studies (TU Braunschweig, Ostfalia HaW und HBK Braunschweig)
- starke Gewichtung der naturwissenschaftlichen und technischen Fächer

[http://www.genderundschule.de/index.cfm?uuid=8D8DEC7F9327CFB39927478A08B94D03&and\\_uuid=0C2207E7EE17D201A088E9B46B32E96C](http://www.genderundschule.de/index.cfm?uuid=8D8DEC7F9327CFB39927478A08B94D03&and_uuid=0C2207E7EE17D201A088E9B46B32E96C) (11.01.2019)

- teilweise binär, teilweise nicht-binär
- das Thema *Gender in der Schule*
- Themenportal von [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de), gefördert vom Niedersächsischen Kultusministerium

<https://www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=start&L=196> (11.01.2019)

- nicht-binär



- Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

<https://www.politik->

[lernen.at/dl/MpulJMJKomloJqx4KJK/edpol\\_2016\\_Nicht\\_diskriminierende\\_Schulbuecher\\_web.pdf](https://www.politik-lernen.at/dl/MpulJMJKomloJqx4KJK/edpol_2016_Nicht_diskriminierende_Schulbuecher_web.pdf) (11.01.2019)

- binär
- Empfehlungen für nicht-diskriminierende Schulbücher mit dem Fokus auf Gender und sexueller Orientierung

### Leitfäden

AG Feministisch Sprachhandeln der Humboldt-Universität zu Berlin/Damm, Anna/Hayn, Evelny/Hornscheidt, Lann/Weeber, Sonja (2015) (Hrsg.): Was tun? Sprachhandeln – aber wie? W\_Ortungen statt Tatenlosigkeit. Anregungen zum Nachschlagen, Schreiben\_Sprechen\_Gebärden, Argumentieren, Inspirieren, Ausprobieren, Nachdenken, Umsetzen, Lesen\_Zuhören, antidiskriminierenden Sprachhandeln. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. <http://feministisch-sprachhandeln.org/leitfaden/kapitel4/> (11.01.2019)

- nicht-binär

Die Gleichstellungsbeauftragte der Universität zu Köln (2017): ÜberzeuGENDERe Sprache. Leitfaden für eine geschlechtersensible und inklusive Sprache.

<http://gedim.uni->

[koeln.de/sites/genderqm/user\\_upload/Leitfaden\\_geschlechtersensible\\_Sprache\\_5.Auflage\\_2017.pdf](http://gedim.uni-koeln.de/sites/genderqm/user_upload/Leitfaden_geschlechtersensible_Sprache_5.Auflage_2017.pdf) (10.01.2019)

- nicht-binär

Gleichstellungsbüro der HAWK (2017): Das Gleichstellungsbüro informiert: Geschlechtergerechte Sprache. [https://www.hawk.de/sites/default/files/2017-12/z\\_12\\_11\\_84\\_fly\\_web.pdf](https://www.hawk.de/sites/default/files/2017-12/z_12_11_84_fly_web.pdf) (23.01.2019)

- binär

Gleichstellungsbüro der HAWK: Wörterbuch „Geschlechtergerechte Sprache an der HAWK“. <http://elearning.hawk-hhg.de/wikis/fields/gendersprache/> (23.01.2019?)

- binär und neutral
- neutrale bzw. binäre Alternativbegriffe zu solchen im generischen Maskulinum

Hornscheidt, Lann (2012): feministische w\_orte. ein lern-, denk- und handlungsbuch zu sprache und diskriminierung, gender studies und feministischer linguistik. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel.